

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wickendorf, Medewege am 23.03.2022

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort: Videokonferenz

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Winkler, Jan	entsandt durch die CDU/FDP-Fraktion
Schröder, Annelie	entsandt durch die SPD-Fraktion
Kowalsky, Thomas	entsandt durch die Fraktion DIE LINKE
Baerens, Matthias	entsandt durch die Fraktion DIE GRÜNEN
Berner, Gundela	entsandt durch die Fraktion der AfD

stellvertretende Mitglieder

Steinmüller, Rolf	entsandt durch die Fraktion Unabhängiger Bürger
-------------------	---

Leitung: Jan Winkler
Stellvertreter: Annelie Schröder
Schriftführer: Jan Winkler

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 24.02.2022
3. Geschwindigkeitsmessung Seehofer Straße
4. Rückmeldungen/Sachstände
 - a. Gehweg Wickendorf-West
 - b. Wohnblock Groß Medewege
 - c. Zaun Wickendorfer Markt
 - d. Fahrplankonferenz / Schülerbeförderung
 - e. Statistik zum Ortsteil
5. Sonstiges

Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende würdigt das ehrenamtliche Engagement des Ortsteils im Zusammenhang mit Unterbringung und Versorgung von aus der Ukraine geflüchteten Menschen. Die Feuerwehr ist umfänglich im Einsatz, um Unterkünfte herzurichten und Betreuungsaufgaben zu übernehmen. Frau Schröder informiert, dass in der Unterkunft im ehemaligen Europa-Hotel diverse Artikel für Kleinkinder benötigt werden (z. B. Decken, Windeln, Babynahrung). Wer Sach- oder Geldspenden tätigen möchte, wird gebeten, sich mit Frau Schröder von der Feuerwehr Wickendorf in Verbindung zu setzen.

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 24.02.2022

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

3. Geschwindigkeitsmessung Seehofer Straße

Die Verwaltung führte verdeckte Geschwindigkeitsüberwachungen durch. Nach Bewertung des Ortsbeirats wird die Höchstgeschwindigkeit von 30km/h mehrheitlich nicht eingehalten. Es sind Höchstgeschwindigkeiten bis zu 104 km/h festzustellen. Der Ortsbeirat hatte

zurückliegend wiederholt Anforderungen erhoben und Vorschläge zur Geschwindigkeitsreduzierung vorgebracht. Der Umstand einer potentiellen Gefährdung wird sich mit Bau des Kreisverkehrs und Umleitung der Radfahrer auf die Straße weiter verschärfen. Auch Sicht des Ortsbeirats sind bauliche Maßnahmen unumgänglich, um die gebotene Verkehrsberuhigung zu erzielen (z.B. Einengung, Verschwenkung).

In Anbetracht der Daten der Geschwindigkeitsmessung wird die Verwaltung um Mitteilung gebeten, welche Maßnahmen in welchem Zeithorizont umgesetzt werden sollen.

4. Rückmeldungen/Sachstände

Gehweg Wickendorf-West

Es fand eine Begehung des Ortsbeirats mit Vertretern der Verwaltung statt. Die gegenseitigen Argumente wurden ausgetauscht. Der Ortsbeirat stimmte sich im Nachgang intern ab. Im Ergebnis wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass der Gehweg als weiterhin erforderlich angesehen wird. Um die baulichen Anforderungen zu minimieren wurde angefragt, in wieweit nicht eine Art „Trampelpfad“ geschaffen werden könnte. Die Verwaltung entgegnete wie folgt:

„Der Entfall des Gehweges war schon im Sommer 2021 verwaltungsintern abgestimmt und auch eine Stellungnahme an den Ortsbeirat geschickt.

Der neue Vorschlag ändert am Sachverhalt nichts, denn:

1. Der Gehweg könnte nicht richtlinienkonform gebaut werden (1,80m nach RAS), da am Ende nur rd. 1,50 m Breite rauskommt. Das Flurstück ist beidseitig eingezäunt, was die verfügbare Fläche weiter minimiert.
2. Das Flurstück ist z.T. mit privaten Zäunen überbaut und es wachsen Bäume und Büsche darauf. Die Eigentümer müssten zum Rückbau gezwungen werden.
3. Durch die gering verfügbaren Flächen kann das Flurstück nicht mit Minibaggern o.ä. befahren werden, sodass der Bau eines Weges sehr aufwendig würde.
4. Auf dem Flurstück liegt eine alte Entwässerungsleitung und eine offene Grube. Diese ist mit Asbestzement belastet. Die Leitung muss zwingend entfernt werden, wenn ein Gehweg weiterhin gewünscht ist! Es besteht die Gefahr eines Einsturzes, wenn die Fläche durch einen Gehweg stärker belastet wird. Zusammen mit Pkt. 3 (händische Bauweise) sprechen wir deshalb auch über einen sehr aufwendigen Rückbau.

Ein „Trampelpfad“ mit Beschilderung „Betreten auf eigene Gefahr“ (d.h. ohne Verkehrssicherungspflicht) mit drohendem Einsturzpotehtial durch eine alte Entwässerungsleitung könnte nicht in die städtische Baulast übernommen werden.“

Der Ortsbeirat bedauert, dass es Kompromisslösung derzeit nicht in Sicht ist.

Aus hiesiger Sicht wäre eine Zuschüttung der Entwässerungsleitung kostengünstig möglich, mithin eine Zuwegung umsetzbar wäre. Allein die Vermutung, dass es womöglich nicht genehmigte Anschlüsse an die Entwässerungsleitung gäbe, ist als Begründung nicht tragfähig. Selbst ein vom Investor getragener Rückbau der bestehenden Anliegerzäune wäre bei einem Trampelpfad verhältnismäßig und eine galante Kompromisslösung. Ein Erfordernis bestehende Bäume zu fällen besteht bei einem Trampelpfad nicht.

Der Ortsbeirat bitte um Mitteilung, welche Kosten für die B-Plan gerechte Erschließung des Gehweges zu veranschlagen wären.

Wohnblock Groß Medewege

Der Ortsbeirat hatte die Information, dass eine Baugenehmigung erteilt worden sei. Da sich bit dato keine Baumaßnahmen erkennen lassen, wurde um Mitteilung der Verwaltung gebeten. Der Fachdienst Bauen und Denkmalpflege teilte mit: „Nach Prüfung der Aktenlage wurde für das Wohngebäude in der Hauptstraße 1 noch keine Baugenehmigung erteilt. Bisher konnte nur die planungsrechtliche Zulässigkeit bestätigt werden.“

Zaun und Spielplatz Wickendorfer-Markt

Der zurückliegend vom Ortsbeirat zum Schutz der spielenden Kinder geforderte Zaun am Wickendorf-Markt wurde errichtet. Ebenso wurde begonnen, die Spielgeräte zu erneuern. Der Ortsbeirat dankt dem Eigetrieb SDS.

Fahrplankonferenz / Schülerbeförderung

Im Nachgang der Fahrplankonferenz hatte der Ortsbeirat weitere Fragen an den Fachdienst Verkehrsmanagement gerichtet, welcher nun geantwortet hat.

1. Der Ortsbeirat bittet den Fachdienst um Mitteilung, ob demografische Entwicklungen bei der Ausgestaltung der Fahrangebote berücksichtigt werden.

„Demographische Aspekte, im Sinne der Bevölkerungsentwicklung und deren Zusammensetzung jenseits der üblichen Fluktuation, haben langfristig eine Auswirkung auf das ÖPNV-Nachfrageverhalten, spiegeln sich demnach in den Fahrgastzahlen wider und sind somit mittelbar Teil der langfristigen Angebotsplanung. Während der Bevölkerungszuwachs durch neue Baugebiete einigermaßen präzise prognostiziert werden kann, lässt sich dies nicht ohne Weiteres auf die Bevölkerungsabnahme einzelner Stadtviertel und Wohngebiete übertragen.

Aus diesem Grund wurden die Bevölkerungsentwicklung und -zusammensetzung der einzelnen Stadtteile nach ihrer Dynamik untersucht und deren Auswirkungen auf die ÖPNV-Nachfrage eingeschätzt.

Laut den statistischen Daten der Landeshauptstadt hat die Einwohnerzahl des Stadtteils Wickendorf ab der zweiten Jahreshälfte 2021 deutlich zugenommen. Demnach ist der Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz Wickendorf innerhalb dieses halben Jahres von 674 auf 825 angewachsen. Hierunter fallen 61 Kinder von 0 - 15, wobei 37 davon zwischen 0 - 6 Jahre alt sind und demnach für die Angebotsplanung des ÖPNV aktuell eine geringe Relevanz aufweisen. Im Zuge der weiteren Besiedlung des Baugebiets Wickendorf West wird die Bevölkerung des Stadtteils zunehmen. Allerdings weist der Stadtteil Wickendorf weiterhin eine vergleichsweise geringe Einwohnerzahl auf und ist dünn besiedelt.

Einen zu den Zuwächsen des Stadtteils Wickendorf vergleichbaren Einwohnerschwind, in absoluter Anzahl, sowie im Sinne des Protokolls durch den OBR implizierten Fokus auf die relevante Gruppe der Kinder im Schulalter, im Zeitraum von Ende 2018 bis 2021 ist lediglich in zentralen (Feldstadt, Paulstadt, Schelfstadt) oder in dicht besiedelten (Weststadt, Neu-Zippendorf, Großer Dreesch und Mueßer Holz) Stadtteilen zu verzeichnen. Während erstere aufgrund ihrer Zentralität keine Endpunkte im Busnetz darstellen, ist die absolute Bevölkerungszahl (nur Hauptwohnsitz) der Stadtviertel im Dreesch (insg. ca. 24.000; Mueßer

Holz: 11.203) und der Weststadt (10.912) weiterhin hoch. Beide Gründe schließen ein Reduzieren des derzeitigen Angebots der Bedienung dieser Stadtviertel aus.

Langfristig muss jedoch die weitere Bevölkerungsentwicklung des Stadtteils Wickendorf, soweit daraus eine signifikante Veränderung der Nachfrage resultiert, genau beobachtet werden, um zu eruieren, inwiefern hieraus eine Angebotserweiterung zweckmäßig werden könnte.“

2. Ebenso bittet der Ortsbeirat den Fachdienst um Mitteilung, ob durch die Einführung des kostenfreien Schülerverkehrs und damit zugeführter Haushaltsmittel eine Erweiterung für den Ortsteil ermöglicht werden kann.

„In Abstimmung mit dem Fachdienst Bildung und Sport, unter dessen Teilhaushalt die Mittel für den kostenlosen Schülerverkehr fallen, kann folgende Aussage getroffen werden:

Die Haushaltsmittel, welche für den kostenlosen Schülerverkehr bereitgestellt werden, dienen lediglich der Kompensation des Einnahmeverlustes durch die entfallenden Fahrkartenverkäufe aufseiten des NVS. In diesem Sinne können sie abseits des Tarifsystems keine Angebotserweiterung, wie beispielsweise zusätzliche Fahrten, finanzieren. Dementsprechend lässt sich leider keine Erweiterung auf dieser Basis realisieren.“

Verbindung Grundschule Nordlichter

Herr Winkler informiert über eine koordinierende Abstimmung zwischen den Ortsbeiräten Wickendorf-Medewege, Schelfstadt-Werdervorstadt-Schelfwerder sowie Altstadt-Feldstadt-Paulsstadt-Lewenberg hinsichtlich der Schülerbeförderungen zur Grundschule Nordlichter. Ziel ist gemeinschaftlich eine Änderung des Fahrplans zu erzielen, um eine bessere Erreichbarkeit der Schule zu gewährleisten. Nach erster Überlegung könne dies womöglich durch die Anpassung bestehender Linien realisiert werden, so auch Rolf Steinmüller.

Aus Sicht des Ortsbeirats muss eine Anpassung bis zum Inkrafttreten des neuen Fahrplans erfolgen. Die anwesenden Bürger:innen betonen, dass spätestens am Tag der Schulung eine Einbeziehung der Medien erfolgen wird, wenn es bis dahin keine Verbesserung gibt.

6. Sonstiges

Heckenschnitt in Wickendorf-West

Ein Grundstückseigentümer wandte sich mit nachstehendem Anliegen an den Ortsbeirat:

„Nach dem "Rückschnitt" der Hecke stelle ich fest das u.a. auf beiden Seiten der Strasse ein ca. 6 m breiter Streifen Hecke -offensichtlich unter Benutzung von schwerem Gerät - nicht rückgeschnitten, sondern komplett entfernt wurde. Die Rücksprache mit WESTA als auch der WALTER WIESE Erschließungs GmbH verlief enttäuschend. Man bezieht sich pauschal auf Vorgaben der Behörde ohne Nennung des Dezernats bzw. des zuständigen Sachbearbeiters. Ich kann den Sinn dieser drastischen Massnahme nicht nachvollziehen. Aus meiner Sicht handelt es um einen erheblichen Teil eines über Jahrzehnte gewachsenen Ökosystems für die lokale Flora und Fauna (als auch den dort lebenden Menschen).“

Nach Rückfrage von Frau Schröder bei WESTA habe die Verwaltung den Auftrag einen Heckenschnitts erteilt, wobei die seitlichen Brombeerhecken zu entfernen gewesen seien. Eine Ersatzpflanzung werde erfolgen.

In Erörterung des Sachverhalts wird deutlich, dass es eine unterschiedliche Informationslage gibt. **Vor diesem Hintergrund bittet der Ortsbeirat die Verwaltung um Beantwortung nachstehender Fragen:**

- **Hat die Verwaltung einen Auftrag zum Rückschnitt erteilt?**
- **Welchen konkreten Inhalt hatte der Auftrag und beinhaltet dieses die Abholzung der Brombeerhecke auf beiden Seiten?**
- **Wann wird die Ersatzpflanzung erfolgen?**

Aus Sicht des Ortsbeirats wäre es sinnvoll, wenn der Fachdienst eine Ortsbegehung durchführt, um ergänzend zum B-Plan die aktuelle Sachlage vor Ort betrachtet.

Frühjahrsputz

Auch in diesem Jahr findet ein von der SDS initiiertes Frühjahrsputz statt. Zeitraum ist vom 28.03.2022 bis 02.04.2022. Nähere Informationen sind der Anlage zu entnehmen.

Statistik zum Ort

Demnach leben in Medewege 213 Personen mit einem Durchschnittsalter von ca. 45 Jahren. In Wickendorf leben 825 Personen mit einem Durchschnittsalter von ca. 41 Jahren. Die Arbeitslosenquote liegt in beiden Ortsteilen bei 2,5%.

Die detaillierte ortsteilbezogene Statistik (31.12.2021) ist dem Protokoll beigelegt.

Weg vom Getrudenhof nach Frankenhorst

Aufgrund der Baumaßnahme der regulären Zufahrt für Frankenhorst wurde die Zuwegung über den Gertrudenhof ertüchtigt. Bürger:innen fragten den Ortsbeirat an, was mit der Zuwegung nach Abschluss der Maßnahme geschieht. Sie sollte auf jeden Fall für den PKW-Verkehr gesperrt werden, eignet sich jetzt wieder für den Radverkehr.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um möglichst zeitnahe Rückmeldung (gern telefonisch an Herrn Winkler/Frau Schröder), ob der aufgebrachte Belag nach der Baumaßnahme wieder entfernt wird oder eine Nachnutzung für den Radverkehr (ggf. bei Rückbau der Ausbuchtungen für den Gegenverkehr) angedacht ist.

Verkehrsmeldungen

Am 26.03.2022 findet der 6. Schweriner Seentriple statt. Von 11.00 Uhr – 16.00 Uhr wird im Paulsdammer Weg, in der Wickendorfer Straße und in Carlshöhe die Geschwindigkeit auf 30km/h begrenzt. Alle Verkehrsteilnehmer:innen werden um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Ausschilderung Wickendorf-West

Die bereits angemahnte Beschilderung in Wickendorf-West ist derzeit noch nicht umgesetzt. **Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung erneut zur zeitnahen Umsetzung auf und bittet um Mitteilung, wann dies umgesetzt wird.**

Nahversorger

Die Bürger:innen erfragen den aktuellen Stand. Herr Winkler informiert über das noch fehlende Verkehrswertgutachten, was die Grundlage der Ausschreibung ist. **Die Verwaltung wird um Mitteilung geben, bis wann geplant ist das Verkehrswertgutachten fertigzustellen.**

BUGA Mittel

Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung, wieviel BUGA Mittel dem Ortsbeirat noch zur Verfügung stehen.

Gertrudenhof

Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung, ob sich der Gertrudenhof in städtischem Eigentum befindet und wenn ja, welche Verwertung diesbezüglich angedacht ist.

Themenspeicher

- Überspülung Radweg: Während der Regenperiode ist der Radweg Wickendorf (Ausgang) Richtung Seehof überflutet worden. Vor der Straßensanierung war dies nicht zu beobachten gewesen. Es scheint eine Verdichtung der der Randbereiche zu geben. Eine Bodenauflockerung der der Randbereiche wird gewünscht.
- Hundekotbeutel

gez. Jan Winkler

Vorsitzender

gez. Jan Winkler

Schriftführer